

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **35 (1948)**

Heft 6-7: **Freiburger Sondernummer**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

durch die bestehende Gesetzgebung die rechtliche Grundlage geschaffen. Die freien Schulen schlagen überdies eine Brücke zur Vergangenheit und geben dem Freiburger Schulgeschehen Kontinuität. Die ersten Volksschulen wurden durch die Initiative von Privaten ins Leben gerufen; seither sind die privaten Schulen nicht ausgestorben, einige brachten es zu besonderer Blüte, wie z. B. eine städtische Knabenschule in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

Freiburg. Dr. Johann Scherwey,
Schulinspektor

Benützte Literatur: L. Barbey, Le Statut légal des écoles libres, Joie, 1947, Nr. 5. — E. Dévaud, Pour une école active. — Th. Holenstein, Die konfessionellen Artikel und der Schulartikel der schweizerischen Bundesverfassung.

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

FREIBURG. Am 2. Juni kam in Remund der freiburgische Erziehungsverein zur ordentlichen Generalversammlung zusammen. Die Mitglieder des Vereins, Behörden, Priester, Lehrer, Lehrerinnen und Lehrschwester, ca. 450 Personen, wurden am Bahnhof durch die Remunder Musik und den Knabenchor der dortigen Sekundarschule empfangen und im feierlichen Zug zum turmbewehrten, reichbeflaggten Städtchen hinauf geführt. Während des Gottesdienstes, der durch den Lehrerchor des Glane-Bezirkes verschönert wurde, wurde das Andenken an die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder in fromme Erinnerung gerufen.

Auf der Treppe zum Schloßhof fand durch Kindermund in poetischer und herzlicher Form die Begrüßung der Spitzen der kirchlichen und weltlichen Behörden statt.

In den zwei zur gleichen Zeit durchgeführten Arbeitssitzungen kamen folgende Themen zur Be-

handlung: a) Wie können die Ferien gestaltet werden, daß sie die Fortbildung des Kindes allseitig fördern? b) Wie kann der Lehrer mit den Eltern und Berufsberatungsstellen die Berufswahl der Kinder fördern? Beide Themen waren sehr interessant und riefen eine eingehende Diskussion hervor. H. H. Direktor Gérard Pfulg wurde in seinem Amt als Präsident bestätigt.

An der offiziellen Tafel hatten neben dem Präsidenten die Ehrengäste und Eingeladenen Platz genommen, u. a. Mgr. Siffert, als Vertreter des an der Teilnahme verhinderten Diözesanbischofs, Staatsrat Jules Bovet, Erziehungsdirektor des Kantons Freiburg, Mgr. Pius Emmenegger, Regens des Priesterseminars. Der Stadtpräsident von Remund hieß die Erzieher im Namen dieser Stadt willkommen, und Herr Sekundar-Lehrer Bernhard Rappo überbrachte die Grüße des Kath. Lehrervereins der Schweiz im Namen des entschuldigten Zentralpräsidenten.

Der Nachmittag war ausgefüllt durch Produktionen der Kinder, die ein sehr abwechslungsreiches Programm boten. Lieder, Gedichte, Lesestücke, kurze Ausschnitte aus dem Schulprogramm wurden dramatisiert und in lebendiger, wirkungsvoller Form zur Darstellung gebracht. (Korr.)

MITTEILUNGEN

Mitteilungen für die Lehrerinnen

Hilfsaktion für kriegsgeschädigte Lehrerinnen. Kriegsgeschädigte Lehrerinnen erholen sich vom 25. Juli bis 21. August im Ferienlager auf Rigi-Klösterli. Gemüse-, Obst- und Lebensmittelsendungen werden dankbar begrüßt. Bargaben möge man weiter an Maria Schüpfer, Zug, Postcheck Nr. VII 6565, senden.

Der Bibelkurs für Lehrerinnen in Schönbrunn findet vom 5. bis 10. Oktober statt. Leitung: H. H. Dr. R. Gutzwiller.

Die Schulschwester in *Obbürgen* bitten um Bücher (es brauchen nicht neue zu sein) für eine Volksbibliothek. Sehen wir noch rasch unsern Bücherschrank durch!

Bei Kopfw. Migräne.
In jeder Apotheke

Contra-Schmerz

DR. WILD & CO. BASEL

Zahnweh. Monatsschmerzen.
es hilft!

KNABENINSTITUT

Kolleg. Ste Marie • Martigny
Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache

INSTITUT MARIA HILF WIESHOLZ

bei Ramsen
(Schaffhausen)

geleitet von Lehrschwestern des
Mutterhauses Heiligkreuz, Cham.

**Real-, Fach- und Hauswirt-
schaftskurse.**
Vorkurs für Fremdsprachige.

Eintritt: September und April.

Auskunft und Prospekte durch
Sr. Oberin

Kollegium St. Michael, Freiburg

**Deutsches Gymnasium
Französisches Gymnasium
Zweisprachiges Lyzeum
Realgymnasium mit Latein für zukünftige
Polytechniker**

Höhere Handelsschule mit Spezialabteilung für Verwal-
tungsdienst (Post, Zoll und Eisenbahn).

Untere Handelsschule mit Vorkurs zur Erlernung des
Französischen.

Das Kollegium bereitet auf die literarische (Latein-Grie-
chisch) und die technische Maturität (Latein-Mathematische
Fächer), nämlich auf die eidgenössische Maturität (Typus A
und Typus B—C) sowie auf die Handelsmaturität und das
Handelsdiplom vor. **Internate:** Internat des Kollegiums
St. Michael, **Pensionat Père Girard.**

Bei Ihrem Besuch im glarnerischen Heimat-
museum (Freulerpalast) in

Näfels

beim Ausflug ins

idyllische Oberseetal

verpflegen Sie sich sehr vorteilhaft bei
mäßigen Preisen im

Restaurant National,

eingerrichtet für Schulen und Vereine,
3 Minuten vom Bahnhof.

Es empfiehlt sich höflichst:
Fam. Senn, Rest. National.

Kollegium Brig Wallis

Gymnasium mit eidg. Maturität, drei Realklassen —
Deutsche Schule für italienisch- und französisch-
sprechende Schüler — Internat: Pensionspreis
Fr. 1000.— jährlich.

Prospekte durch das **Rektorat.**

Kaufen Sie Ihre Bücher nicht planlos!

Treffen Sie Ihre Auswahl nach unserm
neuen, reich illustrierten Bücherkatalog

Verlag Otto Walter AG Olten

Patentierete Lehrerin

mit guten Kenntnissen der französischen
Sprache

sucht Stelle in Primarschule.

Offerten erbeten unter Chiffre No. 477,
Verlag der „Schweizer Schule“, Olten.

Kollegium Karl Borromäus Altdorf

Leitung: Benediktiner von Mariastein

Siebenklassiges Gymnasium

Eidg. anerkannte Maturität.

Offene Lehrstelle

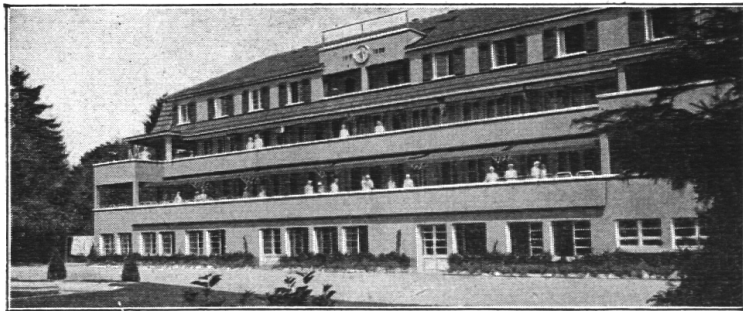
In **Steinhausen** (Kt. Zug) ist die Stelle
an die neu zu gründende

Sekundarschule

auf den 20. Oktober 1948 zu besetzen.
Erfordert ist die Führung der ge-
mischten Sekundarschule mit 2 Klas-
sen mit sämtlichen obligatorischen
Lehrfächern. Besoldung und Zulagen
richten sich nach dem neuen kant.
Lehrerbesoldungsgesetz.
Handschriftliche Anmeldungen unter
Beilage des Patentausweises und der
Zeugnisse über evtl. bisherige Lehr-
tätigkeit, sowie Angabe der Per-
sonalien, sind bis 15. August 1948 an
das Schulpräsidium Steinhausen ein-
zureichen. (Vorstellung nur auf Ver-
langen.)

Steinhausen, den 1. Juli 1948.

Der Schulrat.



Sänglings- und Kinder-Kranken- Pflegerinnenschule

(Pouponnière et Clinique des Amies de
l'Enfance)
109, Rte. de Chêne-Grangettes
Tel. 4 42 22

Genf

Gründliche Ausbildung beruflicher
Wochen- und Sänglingspflegerinnen
Vorbereitungskurs für Deutsch-
schweizerinnen

Man verlange Prospekte

Vorzügliche Placierung im In- und Ausland durch das Sekretariat der Schule

Chefarzt: Dr. J. Mégevand, F.M.H. **Direktion:** B. Borsinger Referenz: Kath. Pfarramt St. Paul, Grange-Canal, Genf.

KATHOLISCHES

Gesellenhaus

LUZERN

Gutgeführtes Haus
Für Ferien und Passanten,
spezielle Arrangement für
Schulen und Vereine
Telephon (041) 2 14 47

Zoologischer Garten Zürich 7

Telefon
24 25 00

Restaurant im Garten (auch alkoholf.). Kindern und
Erwachsenen macht es stets Freude im ZOO. Großer
Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf
Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc.
Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen.
Es empfiehlt sich Alex. Schnurrenberger.

Für Töchter

Französisch vom Vorkurs bis zur staatl. Diplom-
prüfung. Handelskurse · Haushaltungsschule · Som-
meraufenthalt · Ferienkurse. — Man verlange Pro-
spekte. Telephon 4.41.21.

**Kathol. Töchterinstitut Ste. Louise de Marillac,
Tavel (Fribourg)**

Kurhaus Schloß Steinegg Hüttwilen (Thurgau)

Erfolgreiche Kuren nach dem Naturheilverfahren.
Fröhliche Ferien. Gute Erholung. Pension Fr. 8.50
bis 12.—. Prospekte durch **Wilh. Eberle-Kälin**.
Tel. Hüttwilen 9 21 51.

Die interessanteste Sehenswürdigkeit in Luzern
ist ohne Zweifel das

großartige Panorama

am Löwenplatz, darstellend den Uebertritt der franzö-
sischen Ost-Armee unter General Bourbaki an der
Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem
Deutsch-Französischen Kriege 1870—1871.

Ferienheim

in Südtirol für Lehrerinnen

in prachtvoller, ruhiger Lage, 1200 m über Meer
3 Min. von der Bahnstation Klobenstein am Ritten ob
Bozen
Herrliche Aussicht auf die Dolomiten
Abwechslungsreiche Ausflugsziele
Tagespension oder auch nur Zimmer mit Frühstück
Nähere Auskunft erteilt: Lehrerin Cäcilie Kainzwaldner,
Bozen, Mustergasse 4 III (Südtirol)

Töchter-Pensionat »SALVE REGINA« Bourguillon près Fribourg

Sprachkurse zur Erlernung der französischen Sprache
mit Diplomabschluß. — 3-klassige **Handelsschule** mit
Diplom. — **Haushaltungskurs** mit Diplom. — Umgangs-
sprache Französisch. — Gesunde herrliche Lage. —
Eintritt: Frühjahr und Herbst.

Prospekte durch die Direktion.

Académie Ste. Croix Freiburg (Schweiz)

Einziges humanistisches Mädchengymnasium der kath.
Schweiz mit Zweisprachigkeit. — Deutsche und fran-
zösische Abteilung. — Sieben Jahreskurse. — Reife-
zeugnis eidgenössisch anerkannt. — Spezielle Kurse für
lebende Fremdsprachen. — **Eintritt Frühjahr und
Herbst.** Um Auskunft wende man sich an die **Direktion.**

Unerwartete Erfolge

durch die besondere
Lehrmethode im 6mo-
natigen Handels- und
Sprachkurs (Diplom) an
der **katholischen
Handelsschule**

**Höhere Schule Rigihof
Luzern**

**Neubau, Diebold
Schilling - Str. 12**
(über Museggschulhaus)
Tel. Nr. 2 97 46

Lernen — eine Freude
im flott geführten Klein-
betrieb. **an idealer,
gesunder Lage, in
Luft und Sonne.**
Für auswärtige Schüler
Heim im gleichen Hau-
se. — Aufsichtskom-
mission (kompetente
geistliche und weltliche
Persönlichkeiten). —
Verbandsmitglied. Stel-
lenvermittlung. Gratis-
prospekt.

Neuer Kurs anfangs Mai.

Für die Bibliothek

Wilhelm Hünemann

Der Bäckerjunge von Znaim

Klemens Maria Hofbauer
298 Seiten. Fr. 13.20

Priester der Verbannten

Damian de Veuster, ein
flämischer Held
304 Seiten. Fr. 13.20

Das Leben dieser beiden
Heiligen in plastischen Bil-
dern dargestellt, hinreißend
geschrieben wie ein Roman.

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag Olten

Junger Mittelschullehrer

sprachl.-hist. Richtung (unteres Gymnasium, Sekundar-
und Realschulen), der deutsch, französisch und italienisch
spricht und schon praktisch tätig war, **sucht dauernden
Wirkungskreis.** — Offerten unter Chiffre 478 an den
Verlag der „Schweizer Schule“, Olten.

Bildmaterial für die Schule:

Kunstkarten

Diapositive

Photobücher über Freiburg, Wallis,
Genf-Stadt, Genfersee und Waadt-
länderschlosser

**Benedikt Rast, Photograph
Freiburg**

Zürich Institut Minerva

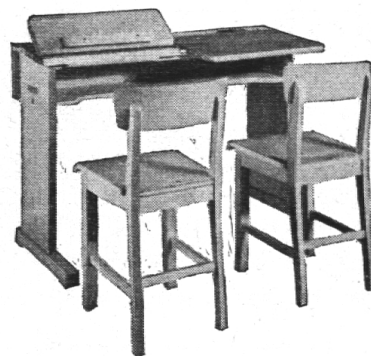
Vorbereitung auf

Universität

E. T. H.

Handelsabteilung

Arztgehilfenkurs



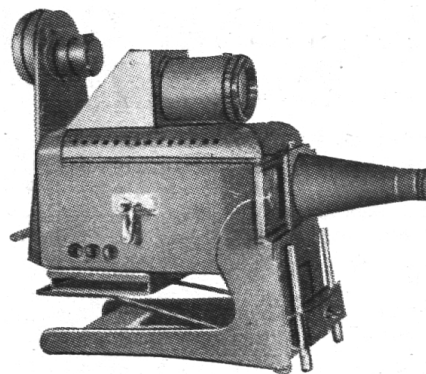
Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.



**Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Mikroskope**

wieder kurzfristig lieferbar

Prospekte und Vorführung unverbindlich durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40
TEL. 23 97 73

Zürich

Für die Praxis

Hans Bucher

Der Verkehrsunterricht in der Schule

Mit zahlreichen mehrfarbigen Skizzen

Kart. Fr. 1.80

Eine überaus praktische Anleitung für die Verkehrserziehung.

Leutfried Signer

Wir Eidgenossen

Vaterländische Sprüche, Chöre, Gedichte

Kart. Fr. 2.—, geb. Fr. 3.50

Eine Auswahl bester, zum Rezitieren besonders geeigneter patriotischer Gedichte.

Oscar Eberle

Das alte Urner Spiel vom Tell

4. Auflage. Kart. Fr. 1.50

Ein leicht aufführbares, wirkungsvolles Spiel für vaterländische Tage.

Albert Mühlebach

Welt- und Schweizergeschichte

in drei Bänden. Illustriert

Band I Fr. 5.50, Band II Fr. 6.40, Band III Fr. 10.50

Ein Lehrbuch, das sich durch seine Zuverlässigkeit, Uebersichtlichkeit und durch besondere Berücksichtigung der Kulturgeschichte auszeichnet.

Rudolf Schoch

Musikerziehung durch die Schule

Mit zahlreichen Musikbeispielen und Abbildungen

In Leinen geb. Fr. 11.80

Ein eigentliches Standardwerk für die elementare Musikerziehung.

Der Silberpfeil

Ein Mädchenbuch

Herausgegeben von E. G. Schubiger

Reich illustriert. Geb. Fr. 12.—

Das Buch bietet Lehrerinnen der obern Sekundarschulklassen reiche Anregung und Stoff zum Vorlesen.

Verlag Räber & Cie., Luzern



Bücher für Erziehung und Unterricht

Kunst der Weltklugheit

Von B. Gracian, Fr. 4.50

Das Unbewußte als schöpferische Kraft

Von Dr. H. Baumann, Fr. 9.50

Das Zeichen der Weltordnung

Von A. Aeppli, Fr. 3.75

Lebensordnungen, Farbe, Ton, Form als Offenbarung

Von A. Aeppli, Fr. 24.50

Persönlichkeitsschulung

Von Dr. Carrard, Fr. 1.50

Die Bedeutung der Psychologie für die menschlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

Von Dr. M. Boß, Fr. 3.50

Politische Propaganda

Von Pol Quentin, Fr. 6.50

Wie man einen Artikel schreibt

Von Dr. F. Bernet, Fr. 1.50

Wie man wirksam schreiben lernt

Von Dr. Hans Küry, Fr. 1.50

Wie man eine Rede hält

Von Dr. Hans Küry, Fr. 2.50

Rede- und Vortragskunst

Von E. Oesch, Fr. 3.75

Wie werden Vorträge gehalten

Von W. Luchsinger, Fr. 2.50

plus Wust.

Bestellen Sie mit dem gewünschten Buche
auch den ausführlichen Verlagsprospekt

Emil Oesch Verlag
Thalwil-Zch.

Herrn Richard Böhi, Lehrer
S o m m e r i / Thrg.



Jugendbibliotheken Schulbibliotheken

Lieferungen · Ergänzungen · Beratungen

Buchhandlung JOSEF VON MATT / STANS

Langjährige Erfahrung Tel. (041) 6 71 16 Vorzügliche Referenzen

Säuglings- und Kinderpflegerinnen

bildet gründlich aus

Pflegerinnenschule »Auf Berg«, Seltisberg ob Liestal

Leitender Arzt: Prof. Dr. med. Hottinger. Jahreskurs mit Diplom. Stellenvermittlung. Auskunft und Prospekt durch Schwester Oberin. Telefon 7 25 50

Wir suchen für **14jährigen Knaben**

Pension

in **Lehrersfamilie**

Besuch der Realschule soll möglich sein. Es können ca. Fr. 150.— monatlich bezahlt werden.

Sofortige Anmeldung erbitten wir an das Seraphische Liebeswerk, Klostergebäude, St. Gallen.

Gitter-Pflanzenpressen



46/31 cm, verstellbar, mit solidem Griff, schwarz lackiert Fr. 25.—; leichte Ausführung, 42x26 cm, 4 Paar Ketten mit Griff Fr. 15.—
PRESSPAPIER (grau, Pflanzenpapier), gefalzt, 44/29 cm. 500 Bogen Fr. 34.—, 100 Bogen Fr. 7.80
Herbarpapier (Umschlagbogen), gefalzt, 45/26 cm, 1000 Bogen Fr. 60.— 100 Bogen Fr. 7.50
Einlageblätter 1000 Blatt Fr. 22.— 100 Blatt Fr. 3.—

Landolt-Arbenz & Co. AG., Zürich Bahnhofstr. 65

Zuger - Schul - Wandtafeln

sind immer beliebter. Machen Sie sich die 30jährige Erfahrung und Verbesserungen zu Nutzen. Mit einer Ausnahme werden alle Modelle der Größe Ihrer Verhältnisse angepasst. Verlangen Sie illustrierten Prospekt und Offerte.

E. Knobel, Nachfolger von J. Kaiser, **Zug**

Telephon 4 22 38
Eidg. Meisterdiplom

Wandtafelabrikation
Möbel, Innenausbau

PARKETT UND LINOLEUM

erhalten leuchtenden Hochglanz mit

BROWA
Hochglanzpolitur

Brogle's Söhne, Sisseln (Aarg.)

Schweizerische Spar- & Kreditbank

ST. GALLEN · ZÜRICH · BASEL · GENÈVE

Appenzell · Au · Brig · Fribourg · Martigny
Olten · Rorschach · Schwyz · Sierre

Kapitalanlagen · Börsenaufträge

Wertschriften-Depots

Alle Bankgeschäfte diskret und zuverlässig